Einführung eines Ratsinformationssystems / elektronischen Sitzungsdiensts für die kommunale Gremienarbeit	Vorlage **GR 2020** TOP 02
	für Sitzung am: 21.07.2020 erstellt von: Andreas Hermann Aktenzeichen: 022.31, 049.241 öffentlich

Sachverhalt:

Der Wunsch der Verwaltung und des Gemeinderats auf Einführung eines Ratsinformationssystems und elektronischen Sitzungsdienstes besteht schon länger. Dem Grunde nach gibt es hierfür zwei große in Frage kommenden Anbieter, das Rechenzentrum mit dem Produkt Session und Mandatos sowie das Ratsinformationssystem (RIS) der Firma commundus regisafe GmbH. Das Rechenzentrum war bislang das interessanteste Produkt am Markt und am weitesten verbreitet. Leider sind die Angebotseinholung und die Einführung sehr langwierig, die Warteliste lang. Aufgrund der personellen Situation wurde das Projekt immer wieder verschoben, aufgrund der finanziellen Situation zuletzt vorgesehen, auf 2021 zu vertagen.

Die Gemeinde setzt schon seit jeher das Produkt Regisafe als Dokumentenmanagementsystem (DMS) ein. Aktuell wurde ein eingekauftes Fremdprodukt RIS bei Regisafe nun durch ein besseres neues Eigenprodukt ersetzt. Die Synergieeffekte zum bestehenden DMS liegen auf der Hand. Die Funktion ist sehr gut geworden. Einige Städte und Kommunen im Landkreis Ravensburg haben nun die Einführung des Produkts RIS von Regisafe beschlossen.

Die Verwaltung hat sich das in der Testphase befindende RIS in der Gemeinde Schlier angeschaut. Es macht einen wirklich guten Eindruck. Auch die Gemeinden Owingen und Eberhardzell wurden als Referenzen genannt. Zwei große Städte im Landkreis Ravensburg sind in der Aufbauphase, weitere kleinere Kommunen haben Interesse.

Der Gemeinde liegt nun ein Angebot vor, wonach es derzeit einen Aktionsrabatt von 30% auf die Software gibt. Dies ist interessant, es ergeben sich dadurch Einsparmöglichkeiten von rund 2.000 €. Die Einführung könnte in 4 zusammenhängenden Arbeitstagen erfolgen.

Bei einer Beauftragung vor der Sommerpause kann die Umsetzung/Testphase im Herbst 2020 erfolgen.

Im Paket enthalten sind die Elemente KommunalPLUS Sitzung, KommunalPLUS Sitzungsgeld (Abrechnung), KommunalPLUS Ratsinformationssystem, App, digitales Verfahren (Abstimmung), sämtliche Schnittstellen, Installation (4 Tage). Die einmaligen Kosten belaufen sich auf 9.688 €, plus Nebenkosten. Die jährlichen Kosten belaufen sich auf rund 2.250 €.

Der digitale Sitzungsdienst mit Ratsinformationssystem unterstützt die Verwaltung bei der papierlosen Abwicklung von Gemeinderatssitzungen. Von der Vorbereitung bis zur Einladung der Gemeinderäte und Presse sowie der Information der Öffentlichkeit über die Tagesordnung und die Beschlüsse des Gemeinderats kann alles im bereits vorhandenen Dokumentenmanagementsystem Regisafe mit festgelegten und teils automatischen Abläufen abgearbeitet werden. So wird die Sitzung einmal ausführlich im Sitzungsgienst von Regisafe angelegt. Alle Tagesordnungen, Einladungen sowie die Information und Einladung der Öffentlichkeit über die Homepage werden dann mit nur wenigen Klicks automatisch erstellt und

versandt bzw. auf die Homepage der Gemeinde gestellt. Dies erspart viele zeitaufwändige Arbeitsschritte. Nach der Sitzung werden die Beschlüsse zu den einzelnen Tagesordnungspunkten erfasst und ebenfalls mit einem Klick der Bürgerschaft automatisch innerhalb einer Woche auf der Homepage der Gemeinde zur Einsicht zur Verfügung gestellt. Auch die Protokollerstellung wird durch die Unterstützung von Regisafe-Sitzungsdienst deutlich vereinfacht, was den Zeitaufwand für den/die Protokollführer/in reduzieren dürfte.
Ein weiterer Baustein zur digitalen Sitzungsführung ist die Einführung eines Ratsinformationssystems. Über das Ratsinformationssystem werden den Mitgliedern des Gemeinderats die Sitzungsunterlagen in Zukunft nicht mehr in Papierform, sondern in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Dazu wird nach Abschluss der Sitzungsvorbereitung eine Mail an die Gemeinderatsmitglieder versandt, die darüber informiert, dass die Sitzungsunterlagen nun im Portal abgerufen werden können. Über einen passwortgesicherten Bereich kann dann jedes Gemeinderatsmitglied die aktuellen Sitzungsvorlagen einsehen, sich mit seinen Fraktionskolleginnen und -kollegen darüber austauschen oder sich Notizen machen. Aktualisierungen der Verwaltung zu Sitzungsvorlagen (bspw. Nachreichung von Submissionsergebnissen etc.) können zeitnah zur Verfügung gestellt werden und von den Mitgliedern des Gemeinderats, im Gegensatz zu Tischvorlagen, noch vor der Sitzung eingesehen werden.

Das Ratsinformationssystem, das über die Homepage der Gemeinde eingebunden wird, bietet außerdem die Möglichkeit, die Bürgerinnen und Bürgern besser und übersichtlicher über den Gemeinderat und dessen Arbeit zu informieren. So können Interessierte die Tagesordnungen, Sitzungsbeschlüsse, sowie alle weiteren Informationen zum Gemeinderat in einer übersichtlichen Form einsehen. Dies ist ohne Login möglich.
Alle Informationen im Ratsinformationssystem werden zentral über den Regisafe-Sitzungsdienst gepflegt. Es ist keine Doppelbefüllung von Inhalten notwendig. Alles was im Sitzungsdienst zur Veröffentlichung freigegeben wird, wird automatisch in das Ratsinformationssystem übertragen.

Für die Einführung des digitalen Sitzungsdienstes mit Ratsinformationssystem ist die Anschaffung von entsprechenden Tablet-Geräten notwendig. Die meisten Gemeinden nutzen dafür das i-Pad von Apple. Möglich wären auch Endgeräte anderer Hersteller, allerdings läuft das Ratsinformationssystem erfahrungsgemäß auf den Apple-Endgeräten am stabilsten. Die Erfahrungen anderer Gemeinden hierzu sind durchweg positiv.

Einsparungen ergeben sich beim entfallenden Papier, dem Porto und bei der Arbeitszeit. Weitere Aufwendungen entstehen für das Einrichten von W-LAN im Sitzungssaal, der Anpassung der Geschäftsordnung, Wartung und Ersatzbeschaffung von Tablets, Erstschulung, Erstellung von Regelungen zur Nutzung und Datenschutz usw.

Wirtschaftlich lässt sich die Einführung eines papierlosen Sitzungsdienstes nicht rechtfertigen, was sich auch mit den Erfahrungen bei anderen Gemeinden deckt, die in letzter Zeit einen papierlosen Sitzungsdienst eingeführt haben.
Gleichwohl bietet der papierlose Sitzungsdienst zusätzliche Vorteile hinsichtlich der Archivierung und Recherche in den Sitzungsunterlagen für die Gemeinderatsmitglieder aber auch für die Öffentlichkeit. Der papierlose, digitale Sitzungsdienst ist zweifelsohne eine zeitgemäße Arbeitsweise für den Gemeinderat, so dass aus Sicht der Gemeindeverwaltung die Einführung des papierlosen Sitzungsdienstes nun baldmöglichst vorgeschlagen wird.

Im Haushaltsplan stehen dafür Mittel in Höhe von 10.000 € zur Verfügung. Dies reicht für die Beschaffung und Installation, nicht jedoch für die Tablets. Üblicherweise werden hiermit die Gemeinderäte und Amtsleiter ausgestattet. Ein Tablet kostet rund 400 € (möglich wäre auch ein Leasing). Hierfür wird eine überplanmäßige Ausgabe notwendig. Alternativ könnte die Testphase verlängert werden und die mobilen Endgeräte erst im neuen Haushaltsjahr 2021 beschafft werden.

Denkbar wäre auch die Nutzung von privaten Geräten, ebenso ein Zuschuss für die Beschaffung derselben. Viele Kommune beschaffen Tablets. Es geht um die Wartung, die parallele private Nutzung, mögliche Sicherheitslücken, einheitliche Standards, klare Trennung von ehrenamtlichem Mandat und Privat usw.
Die Verwaltung ist deshalb der Meinung, dass keine privaten, sondern ausschließlich dienstliche Geräte hierfür genutzt werden sollten.

Nach tatsächlicher Installation und Inbetriebnahme ist eine Testphase von 2-3 Sitzungen vorgesehen. Anschließend kann dann auf den papierlosen Sitzungsdienst umgestellt werden. Die Verwaltung rechnet damit frühestens mit dem Jahresbeginn 2021.

Beschlussvorschlag:

1. Der Einführung eines Ratsinformationssystems / elektronischen Sitzungsdiensts des Anbieters commundus regisafe GmbH für die kommunale Gremienarbeit wird, wie dargestellt, zugestimmt.
2. Nach erfolgreicher Testphase wird auf den papierlosen Sitzungsdient umgestellt.
3. Für die Gemeinderäte und Amtsleiter werden Tablets beschafft. Der hierfür notwendigen überplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.